



„Die Digitaldrucksysteme von Konica Minolta bieten eine hervorragende Druckqualität. Wir können verschiedenste Bedruckstoffe und Grammaturen verarbeiten“, erklärt Bernd Laubengaier, Geschäftsführer der Druckerei Laubengaier GmbH & Co KG.

Geht nicht gibt's nicht

Die Druckerei Laubengaier GmbH & Co. KG aus Leinfelden-Echterdingen ist ein moderner Druck-Dienstleister mit 20 Mitarbeitern. Als Partner für alle Dienstleistungen rund um Drucksachen reicht die Produktpalette von Prepress und Offset-, Digital- und Buch-Druck über Finishing und Veredelung bis hin zum personalisierten Versand. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf qualitativ hochwertigen Drucksachen im vier- und fünffarbigen Bereich mit hohem Lackanteil, die individuell nach Kundenanforderungen gefertigt werden. Über umfassendes Know-how verfügt Laubengaier auch im Bereich Prägen und Stanzen. Beim Digitaldruck setzt die Druckerei Laubengaier auf Systeme von Konica Minolta.

1962 ursprünglich als Buchdruckerei gegründet, hat die Druckerei Laubengaier neue Trends des Print-Bereichs oft frühzeitig erfasst und das Portfolio beständig weiterentwickelt. Aktuell reichen die angebotenen Leistungen von Beratung, Grafik und Satz über Digital-, Offset- und Buchdruck bis hin zu Veredelung, Mailing-Service und Logistikdienstleistungen. Gemeinsam mit den Kunden werden auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Printprodukte entwickelt. Immer mehr Raum nehmen dabei in den letzten fünf Jahren die Sonderproduktionen ein. Mit aufwändig produzierten und veredelten Präsentationsmappen, CD-Hüllen oder Ausweistaschen hat sich das Unternehmen gegenüber anderen Druckdienstleistern ein Alleinstellungsmerkmal erarbeitet. „Geht nicht gibt es bei uns nicht. Zwar sind Spezialprodukte eine ganz besondere Herausforderung in der Umsetzung – optimal ausgeführt sorgen sie aber auch für große Zufriedenheit bei Kunden“, sagt Bernd Laubengaier, der 1993 in den väterlichen Betrieb einstieg. 2000

übernahm der gelernte Buch- und Offsetdrucker und staatlich geprüfte Drucktechniker die komplette Geschäftsleitung der Druckerei.

Vorreiter im Digitaldruck

Frühzeitig entschied sich Laubengaier für den Einstieg in den Digitaldruck: Mit der Übernahme des Unternehmens Top-Service Druck und Kopie aus Stuttgart im Jahr 1996 investierte die Druckerei in einen Bereich, der zu diesem Zeitpunkt noch in den Kinderschuhen steckte. Schwarzweiß-Kopien mit dem Druck von Bedienungsanleitungen und Farbkopien in Kleinauflagen markierten die Anfänge. Stetig nahmen die produzierten Mengen zu. 2008 investierte das Unternehmen in das erste eigene Digitaldrucksystem. Beim weiteren Ausbau seiner Digitaldruckkapazitäten entschied sich Laubengaier für Konica Minolta: 2011 wurden das Farbproduktionsdrucksystem Bizhub PRESS C8000 und das Schwarzweiß-Digitaldrucksystem Bizhub PRO 1051 angeschafft. 2014 ergänzte mit dem Bizhub PRESS C1070P ein weiteres Farbsys-

tem den Gerätepark. „Die Digitaldrucksysteme von Konica Minolta bieten eine hervorragende Druckqualität und höchste Produktivität. Dabei können wir auf ihnen einen großen Umfang an verschiedensten Bedruckstoffen und Grammaturen verarbeiten. Diese Medienflexibilität spielt gerade für die von uns angebotenen individuellen Druckprodukte eine große Rolle“, erläutert Laubengaier seine Entscheidung für Konica Minolta-Systeme. Der Bizhub PRESS C1070P verarbeitet beispielsweise Grammaturen bis zu 300 g/m² sowohl im einseitigen Druck als auch im Schön- und Widerdruck. „Manchmal verarbeiten wir sogar Grammaturen bis zu 400 g/m²“, so Laubengaier.

Hausintern hat er einen hohen Anspruch definiert: Im Digitaldruck produzierte Druckjobs müssen sich aufs Engste am Offset-Standard orientieren. „Unabhängig von Druckverfahren und Auflagenhöhe erwarten Kunden heute überall eine gute Qualität“, so Laubengaier. Die Konica Minolta-Systeme bieten dabei durch den Einsatz verschiedenster Technologien und Lösungen beste Voraussetzungen für eine hohe Druckqualität sowie eine präzise und stabile Farbwiedergabe.

„Durchschnittlich produzieren wir im Format SRA3 pro Monat rund

120.000 Farb- und 30.000 Schwarzweiß-Seiten auf den Konica Minolta-Systemen. Unsere Kunden schätzen dabei, dass wir mit den Systemen sehr schnell – und wenn nötig sogar über Nacht produzieren können. Druckaufträge sind damit zeitnah abrufbar. Die kürzere Produktionszeit als der Offsetdruck ist ein eindeutiger Vorteil des digitalen Bereichs“, so Alexander Renz, Projektleiter in der Druckerei Laubengaier. Der Bizhub PRESS C1070P gibt bis zu 71 DIN A4-Bögen pro Minute aus, der Bizhub PRO C8000 bis zu 80 Bögen und der Bizhub PRO 1051 sogar bis zu 105 Bögen. Für eine lange, unterbrechungsfreie Produktion der Druckaufträge sorgen dabei die hohen Kapazitäten in der Papierzufuhr und -abgabe.

Hohe Medienflexibilität

Produziert werden auf den Konica Minolta Systemen hauptsächlich Schulungs- und Verkaufsunterlagen, Bedienungsanleitungen, Mailings, Broschüren sowie Einladungen. Dabei kommen nicht nur bei den verschiedenen Kunden vielfältige Medien zum Einsatz, bereits innerhalb einer Drucksache sind unterschiedliche Papierstärken und Bedruckstoffe zu verarbeiten. Die Bandbreite an Druckmaterialien reicht vom Standard-Bilderdruck-Papier über Transparent-Pa-

pier bis hin zu Durchschreibesätzen und Aufklebern. Für eine Versicherung produziert die Druckerei Laubengaier auf den Konica Minolta-Systemen Schulungsunterlagen, die unter anderem Arbeitsposter, Moderationskarten und Aufkleber umfassen. Bedienungsanleitungen, die für einen Kunden aus dem Medizintechnik-Bereich produziert werden, beinhalten Blätter unterschiedlicher Grammaturen. Gewährleistet wird diese hohe Medienflexibilität in der Papiereingabe und eine unterbrechungsfreie Produktion durch die Konica Minolta-Sauganlagen-Technologie in den Systemen. Sie verbessert den Papiereinzug auch bei hohen Grammaturen und gestrichenen Papieren. Zudem können viele im Offset-Druck vorbereiteten Papiere problemlos eingesetzt werden. Dabei registriert und korrigiert die Technologie automatisch kleinste Abweichungen für höchste Standgenauigkeit. Die neu entwickelte spezielle Fixiereinheit EF-103, die im Bizhub PRESS C1070P zum Einsatz kommt, unterstützt zusätzlich den hochwertigen Briefumschlagsdruck.

Auflagen von 1 bis 400 Stück

Die Auflagenhöhe der auf den Konica Minolta Systemen produzierten Drucksachen ist sehr unterschiedlich:

Mitunter wird nur ein Einzelexemplar angefertigt. Bei anderen Aufträgen werden bis zu 400 Exemplare produziert. „Mithilfe unserer Digitaldrucksysteme können wir unseren Kunden Kleinst-, Mittel- und Großauflagen zu moderaten Preisen anbieten. Gerade die Nachfrage nach Kleinauflagen steigt, beispielsweise wird die Bedienungsanleitung für unseren Kunden aus dem Medizintechnik-Bereich in Auflagen von 30, 60 oder 80 Stück pro Sprachversion abgerufen. Der Digitaldruck ist hier eindeutig die effizientere Variante im Vergleich zum Offset-Verfahren“, erläutert Laubengaier einen weiteren Vorteil des Digitaldrucks.

Neben den technischen Vorzügen bewertet Bernd Laubengaier auch den guten Service von Konica Minolta als maßgeblich für seine wiederholte Entscheidung für die Systeme des in Langenhagen ansässigen Unternehmens. In einer speziellen Schulung wurde er mit den vielfältigen Funktionen und Möglichkeiten seiner Drucksysteme umfassend vertraut und fit für die Praxis gemacht. Von den zuständigen Sales Managern und Service-Technikern fühlt sich Laubengaier vor wie nach dem Kauf gut betreut.

Die Zukunft

Auch in Zukunft will Bernd Laubengaier sein Unternehmen vorantreiben und die Produktpalette weiterentwickeln. Geplant ist ein Ausbau des Hülendrucks und Lettershops. Im Mittelpunkt seiner Überlegungen steht dabei immer der Kunde. „Die persönliche individuelle Beratung und Ausrichtung unseres Angebots an seinen Bedürfnissen wird auch in Zukunft die Stütze unseres Geschäfts sein“, ist sich Laubengaier sicher. Ein wichtiger Erfolgsfaktor der Druckerei, insbesondere für die Produktion der hochwertigen Sonderprodukte, ist und bleibt auch die Veredelung von Drucksachen. „Eine Veredelung steigert die Wahrnehmung und Wertigkeit des Printprodukts. Mit Klar-, Metallic- oder Silber-Lack können Druckdienstleister ihren Kunden beispielsweise einen direkt greifbaren Mehrwert bieten.

Die zunehmende Nachfrage nach Möglichkeiten zur Druckveredelung und Steigerung der Qualität von Printprodukten spielt auch für den Digitaldruck eine immer wichtigere Rolle“, so Bernd Laubengaier.



Die Auflagenhöhe der auf den Konica Minolta Systemen produzierten Drucksachen ist sehr unterschiedlich: Mitunter wird nur ein Einzelexemplar angefertigt.